

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 21 (1934)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

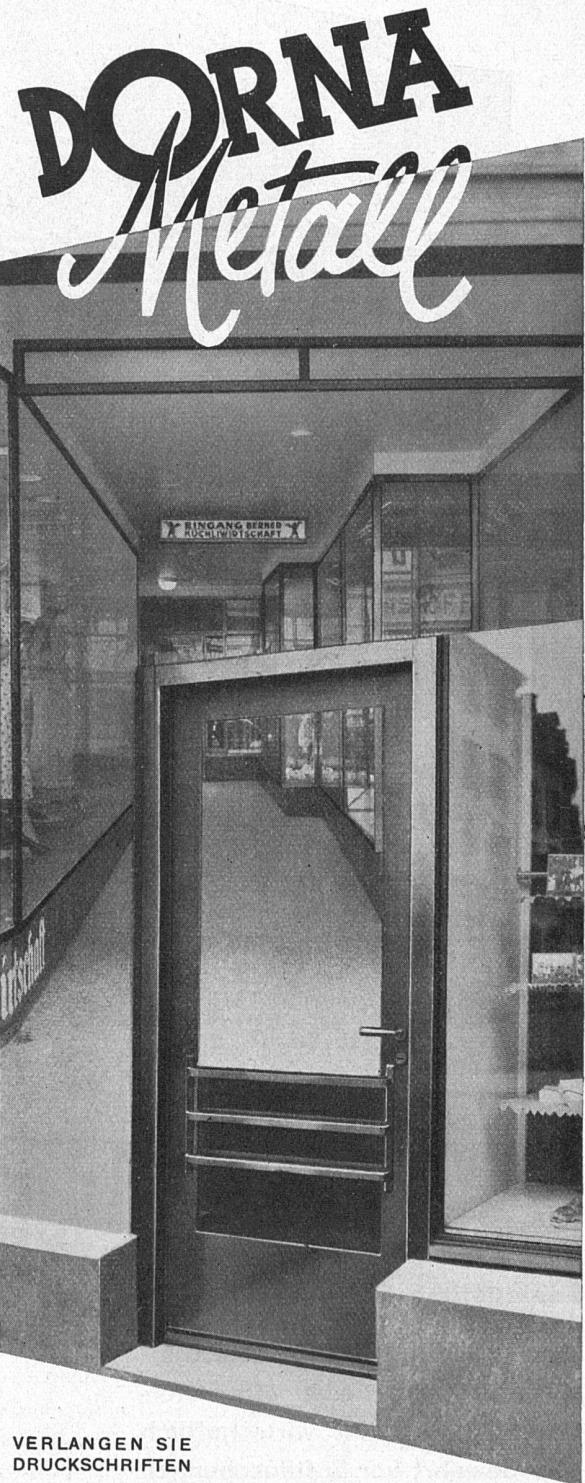
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wisse modernistische Strömungen sich bemerkbar machen und dass in Frankreich und vor allem im Ausland eine neue Architektur in voller Ausbreitung begriffen ist. Offensichtliche Bestürzung war die Folge. Herr Umbdenstock weiss allerdings dieser Bestürzung redigewandt ein anderes Gepräge zu geben. Vor den versammelten Offiziellen, Professoren, Studenten, Vertretern der Bauarbeiterkorporationen ruft er aus: Unser nationales Handwerk, unsere Künste sind in Gefahr! Hunderte von Bildhauern, Stukkateuren, Dekorateuren, Malern, Künstlern sind in ihrer Existenz bedroht! Die französische Nation, unsere auserwählte Rasse ist in Gefahr! Das Erbgut unserer Ahnen ist durch diesen Architektur-Nudismus entehrt. Umbdenstock sieht die Gefahr nur im Geistig-Künstlerischen liegen, er möchte sie auch nur mit geistig-künstlerischen Mitteln beseitigen. Die wahren Ursachen der heutigen geistig-materiellen Weltlage will er nicht erkennen. Seine Rede gibt ein erschütterndes Bild von der Geistesverfassung an Frankreichs höchster Architektur- und Kunstschule, und darum ist sie lesenswert. Leider war es Le Corbusier aus autorenrechtlichen Gründen nicht möglich, diese pathetische Rede ganz wiederzugeben, da sich der Verfasser dagegen sträubte. Ausser ihrer auszugsweisen Wiedergabe belegt Le Corbusier die Geistesverfassung seines Angreifers mit einigen Abbildungen seiner Werke, die die Tragikomik von Umbdenstocks Verzweiflungslage steigern. Da ist ein Sportpalast als Projekt wiedergegeben, 1922 entworfen in der schlimmsten römisch-barock-neoklassischen Bastardarchitektur. Man möchte rufen: «Frankreich, erwache!» Umbdenstock fordert zu einer neuen engen Zusammenarbeit von Architekten, Malern und Bildhauern auf. Dabei nennt er Namen, die selbst ein gebildeter Mensch nicht kennt! Die geschickte Taktik Umbdenstocks liegt darin, dass er sich nicht bloss an die offiziellen Kreise und Fachleute wendet, sondern dass er seinen Appell auch an die einfachen Bauarbeiter ergehen lässt, das heißt an die Träger des französischen Nationalgedankens. Er gipfelt in der Forderung an die öffentlichen Instanzen, ein besonderes Gesetz zu erlassen, wonach künftig alle französischen Hausmauern mindestens 50 cm stark in Granit, Bruchstein oder anderem Naturstein, mindestens 35 cm stark in Backstein errichtet werden sollen. Ausserdem sollen die Mauern ins Erdreich greifen, quasi als «moralische Garantie für Erdverbundenheit». Das Frankreich der Ecole des Beaux-Arts ist so morsch, dass es sich nur noch durch diktatorische Repressalien und geistige Zollschanzen einigermassen halten kann!

Die ganze Rede Umbdenstocks ist das Gegenteil von dem, was sie sein wollte: keine Verteidigung, sondern ein offenes Bekenntnis des geistigen Verfalls der Académie mit ihren wertlosen Diplomen und Grands Prix de

---

MODERN UND ZWECKMÄSSIG BAUEN MIT



VERLANGEN SIE  
DRUCKSCHRIFTEN

---

METALLWERKE A.G., DORNACH



JEDES FACHGESCHÄFT FÜHRT UNSERE KOLLEKTION

## GIUBIASCO DIENSTLEISTUNGEN:

Die Wahl der zweckmässigsten Linoleumsorte ist nicht immer leicht! Und wie riskant ist erst das Gebiet geeigneter Unterlagen?

Seit Jahren orientiert Giubiasco alle Baufachleute systematisch über dieses Problem und hilft mit, Fehlausführungen auszumerzen

Die nebenstehend skizzierte Kombination kennt keine komplizierteren Füllungen, ist wirtschaftlich und bewahrt vor Enttäuschungen

**LINOLEUM** AKTIENGESELLSCHAFT  
**GIUBIASCO**  
VERKAUFSZENTRALE ZÜRICH



## GRUNDSÄTZE:

Das Giubiasco-Baulinoleum soll nicht nur bevorzugt werden, weil es schweizerischer Provenienz ist, sondern auch seiner qualitativen Eigenschaften wegen

Das Giubiasco-Baulinoleum hat vorab dem schweizerischen Geschmack zu folgen. Auf schillernde Farbphantasien wird verzichtet. Die einheimischen Fabrikate sollen den landläufigen Begriffen gediegener Raumgestaltung dienen

**LINOLEUM** AKTIENGESELLSCHAFT  
**GIUBIASCO**  
VERKAUFSZENTRALE ZÜRICH

Wenn Baulinoleum, dann immer das  Fabrikat

Alle unsere Erzeugnisse tragen das  Zeichen

Beharren Sie stets auf Vorlage der  Kollektion



FÜR JEDE DECKE DAS RICHTIGE KLEID